

Erfolg strahlt in die Region hinein

HarzClassixFestival zieht Bilanz des Premierenjahrens – Zweite Auflage wartet mit vier Konzerten auf

Von Werner Beckmann

Clausthal-Zellerfeld. Auf glanzvolle Konzerte folgten starke Zahlen: Das HarzClassixFestival legt die gute Bilanz eines viel beachteten Premierenjahrens vor. Drei ausverkaufte Abende zum Start versprechen eine hochkarätige Fortsetzung in diesem Jahr.

Welche Klassik-Stars dabei auf Ludwig Güttler, Christine Brommer, Alice Sara Ott, Haiou Zhang und Hans-Christian Wille folgen, bleibt derzeit allerdings noch wohlgeheutes Geheimnis der Festival-Spitze um Dr. Stephan Rötthele, Ulrich Windaus und Frank Langheim. Das von Wille als künstlerischem Leiter ausgearbeitete Programm wird in den nächsten Wochen vorgestellt

werden – und im Herbst ohne Frage wieder Glanzlichter im Harzer Klassik-Reigen versprechen.

Studenten-Ticket zieht

Mehr als 1500 Besucher erlebten die drei Konzerte im ersten HarzClassix-Jahr live mit. Wobei es die Initiatoren besonders freut, dass ihre Idee zu Schüler-/Studenten-Tickets zum Preis von 9,90 Euro für alle Konzerte so gut angenommen wurde. Insgesamt 114 Studenten nutzten die günstige Dauerkarten-Angebote.

Für Rötthele und Windaus steht denn auch fest, dass das Modell beibehalten werden wird – trotz nicht ganz einfacher Logistikfragen, denn bis zu Konzertbeginn bleibt

offen, wie viele der Dauerkarten-Inhaber an diesem Abend kommen werden.

Auch mit Blick auf die nüchternen Zahlen der Bilanz fällt das Resümee der Festivalspitze überaus positiv aus. Namhaftes Sponsoring, die Einnahmen aus dem Kartenverkauf und Mitgliedsbeiträge hätten auf Antrieb gereicht, um das erste Jahr auch wirtschaftlich erfolgreich beschließen zu können. Mehr als 150 Personen und Institutionen tragen mittlerweile als Mitglieder die Arbeit des Kuratoriums zur Förderung der Musik im Harz mit.

Wobei Stephan Rötthele konstatieren kann, dass das Premierienjahr weit in die Region hinein strahlte. Zum einen ohne Frage, weil das BraunschweigClassixFestival mit

nun schon acht Gastspielen auf Harzer Höhen überlebt. Zu anderen aber auch, weil die junge Oberharzer Konzertreihe sehr schnell sehr viele Freunde gewonnen habe. Beim Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammer (IHK) Braunschweig habe so deren Präsident Dr. Wolf-Michael Schmid das HarzClassixFestival vor großem Publikum als neues musikalisches Highlight mit unternehmerischer Gründungsinitiative gewürdigt.

Jazz zur Einheitsfeier

Diese Initiative und das Konzept mit hochkarätigen Konzerten sollen auch bei der zweiten Auflage des Festivals greifen. Start der Konzertreihe 2014 ist am 27. September mit dem Eröffnungskonzert in der Clausthaler Marktkirche zum Heiligen Geist. Am 25. Oktober steht das zweite Konzert in der Aula der TU an, das erneut als musikalischer Brückenschlag nach China konzipiert sein wird. Zum Abschlusskonzert wird dann am 22. November wieder in das Pulverhaus der Firma Sympatec eingeladen.

Aus besonderem Anlass planen die Classix-Initiatoren in diesem Jahr noch ein viertes Konzert-Highlight, das zudem ein wenig aus dem Klassik-Rahmen fällt: Auf Torfhaus soll anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls am 4. Oktober zu einem „Jazzkonzert zur Deutschen Einheit“ eingeladen werden.



Starke Zahlen des Premierenjahrens und gute Aussichten für die kommenden Konzerte des HarzClassix-Festivals lassen die Spitzen des Kuratoriums strahlen (v.l.): Ulrich Windaus, Frank Langheim und Dr. Stephan Rötthele. Foto: Beckmann